

Im Prinzip ist *Bedingtes Entstehen* ein universelles Gesetz von gegenseitiger Abhängigkeit.

Der Buddha fasste es mit einer einfachen, eleganten Formel zusammen:

„Wenn dies ist, ist das.

Wenn dies entsteht, entsteht das.

Wenn dies nicht ist, ist das nicht.

Wenn dies endet, endet das.“

Dieses Prinzip besagt, dass nichts isoliert und unabhängig von anderen Faktoren existiert. Jedes Phänomen, jede Erfahrung, jeder Seinszustand entsteht aufgrund einer bestimmten Konstellation von Bedingungen. Wenn sich diese Bedingungen ändern oder enden, ändert sich auch das Phänomen oder endet. Das gilt für alles, vom Wachstum einer Pflanze über das Entstehen eines Gedankens bis hin zum gesamten Kreislauf von Geburt und Tod.

Die zwölf Glieder des *Bedingten Entstehens*

Die folgende Kette von zwölf voneinander abhängigen Faktoren, erklärt den Ursprung und die Aufrechterhaltung des Leidens (dukkha) und den Kreislauf der Wiedergeburt (Samsara).

Unwissenheit
Willensformationen
Bewusstsein
Name & Form
Die sechs Sinne
Kontakt
Empfindungen
Verlangen
Anhaften
Werden
Geburt
Alter & Tod

